

Zugestellt durch Österreichische Post

FPÖ DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI

Wir Steirer

GUT FÜRS LAND. GUT FÜR DIE GEMEINDE.

GLEISDORF

Impressum: F.d.l.v. FPÖ Landesgruppe Steiermark, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 58, 8010 Graz
E-Mail: weiz@fpoe-strmk.at, Tel.: +43 (0)316 / 70 72 - 95
Bezirksparteiobmann Patrick Derler, Politische Information

AUSGABE JÄNNER 2025

HARALD LEMBACHER
SPITZENKANDIDAT

GUT FÜRS LAND

**GUT FÜR DIE
GEMEINDE** 



■ „Mögest Du in interessanten Zeiten leben.“

Dieses chinesische Sprichwort wird dem einen oder anderen Leser vielleicht schon untergekommen sein. In unserer Zeit der mannigfaltigen Krisen genießt es inzwischen eine gewisse Popularität, obwohl es sich der chinesischen Lesart nach um eine Verwünschung handelt. Es spricht aber auch nichts gegen eine positive Interpretation.

Manche negativ eingestellten Zeitgenossen mögen das Wahlergebnis der Nationalratswahl vom 29. September 2024 und die anschließende Farce der Koalitionsverhandlungen zwischen ÖVP, SPÖ und NEOS als Ausdruck einer politischen Krise deuten. Andere – positiver eingestellte – erkennen darin die Chance, die Republik nach Jahren der wirtschaftlichen Stagnation und gesellschaftlichen Depression wieder nach vorne zu bringen. Es ist nun möglich, das Land nach den Irrungen der Schwarztürkis-Grünen Regierung unter Sebastian Kurz, Karl Nehammer und Werner Kogler, die das Land mit einem Horrorschuldenberg, wirtschaftlichem Niedergang und dem Diktat der linken Klima- und Gendermoral lähmte, wieder Freiheit atmen zu lassen.

All jene Vertreter der sogenannten Zivilgesellschaft, die jetzt gegen demokratische Wahlergebnisse und die dadurch legitimierte Regierungsbildung demonstrieren, sollten einmal darüber nachdenken: Demokratie, das seid nicht nur Ihr, das sind auch alle anderen, die nicht Eurer Meinung sind. Fakt ist, die letzte Legislaturperiode unter Schwarztürkis-Grün hat ein finanzielles Desaster hinterlassen, an dem künftige Politiker-Generationen noch schwer zu tragen haben werden. Das spüren wir auch in Gleisdorf bei der Budgeterstellung kräftig. Wir fragen uns in dem Zusammenhang, welche Verantwortung eigentlich noch-Stadtchef Christoph Stark für diese Zustände fühlt, oder besser, zu übernehmen bereit ist. Schließlich ist er als nicht zu sparsam entlohnter Bürgermeister und Nationalratsabgeordneter in seiner Doppelfunktion auch doppelt Verantwortlicher für die Abgänge im Stadt- und Bundesbudget.

Der nach Brüssel entsorgte Ex-Finanzminister Brunner von der ÖVP erstellt das Zahlenwerk, beschließen und damit genehmigen tun es Abgeordnete des Parlamentes – und damit auch Abgeordneter zum Nationalrat Christoph Stark.



Auch wenn es ÖVP-Usus ist, dass immer die anderen an allem Schlechten Schuld seien, ist Christoph Stark genauso wenig ein Bauernopfer wie Christopher Drexler eines war. Was und wofür öffentliches (Steuer-)Geld ausgegeben wird – auch jenes, dass man eigentlich gar nicht hat und wofür man Schulden generiert – und welche Politik damit gemacht wird, liegt ausschließlich in der Verantwortung der jeweiligen Entscheidungsträger. Die Rechnung dafür hat der Wähler bei Nationalrats- und Landtagswahlen präsentiert und damit die Weichen im Land in eine freiheitlichere, bessere Zukunft gestellt.

Wie sinnlos oft Steuergeld verbrannt wird, kann man jeden Tag am Gleisdorfer Einbahnring beobachten. Diese zuvor funktionierende Verkehrsader wurde dank steuergeldfinanzierter Verkehrsexperten auf Landes- und Stadtebene mit viel Geld in eine Verkehrsbremse erster Klasse verwandelt.

Leider bewirken die bereits jetzt erkennbaren negativen Konsequenzen, wie der regelmäßige Dauerstau, kein Umdenken. Sollte man seitens der Verantwortlichen darauf hoffen, dass sich das Problem dadurch lösen werde, dass es den Autofahrer irgendwann verleidet, in die Stadt zu fahren, dürfen wir darauf hinweisen, dass dies das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben im Stadtzentrum ins Mark treffen wird. Verkehrsberuhigte und damit verödete Ortskerne findet man im ganzen Land. Das Leben spielt sich dann eben an den Stadträndern ab, wo ausreichend Verkehrs- und Parkplatzflächen vorhanden sind. Oder will man auch diese Flächen in einem nächsten Schritt zu Fahrradautobahnen und Fußgängerzonen um „grünen“?

Das Gute ist, diese Fehlentwicklungen lassen sich korrigieren. Vertrauen Sie uns bei der Gemeinderatswahl Ihre Stimme an, mit einer entsprechenden Mehrheit im Gemeinderat erledigen wir für Sie den Rest.

Ihr
GR StPO Harald Lembacher



■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gleich zu Beginn möchte ich mich für Ihr Vertrauen bei der Landtagswahl bedanken. Durch Ihre Stimmen konnten wir ein sensationelles Ergebnis erzielen, das zu einem Landeshauptmann Mario Kunasek geführt hat. Die meiner Meinung nach bestmögliche Besetzung für diese Position. Ihre Stimmen haben auch dazu geführt, dass ich die große Ehre und das Privileg habe, für die Steiermark und für Gleisdorf als Landtagsabgeordneter tätig sein zu dürfen. Ich werde dies auch in meiner Funktion als freiheitlicher Sprecher für Energiefragen und im Ausschuss für Landwirtschaft (Land- und Forstwirtschaft, Wasser- und Ressourcenmanagement, Energie), im Ausschuss für Verkehr und Infrastruktur (Verkehr, ländlicher Wegebau, Technik) sowie im Ausschuss für Petitionen tun und hier mein Bestes geben dieses Amt auch entsprechend auszufüllen.

Das Regierungsprogramm, das im Zuge der Regierungsverhandlungen ausgearbeitet wurde, trägt hier in großen Teilen eine freiheitliche Handschrift und ich möchte Ihnen hier nur einige Punkte daraus näher bringen.

- Steirisches Asylwesen: Schutz auf Zeit ohne Zuwanderung auf Dauer!
- Einführung einer Bezahlkarte für Asylwerber
- Deutsch als Schulsprache in der Hausordnung verankern
- Einrichtung einer Corona-Kommission
- Mehr direkte Demokratie für die Steiermark
- Nachhaltige Energieversorgung für die Steiermark
- Familien den bestmöglichen Lebensraum bieten – Zukunft sichern
- Bedarfsgerechter Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen

- Nachhaltige Budgetpolitik im Sinne künftiger Generationen
- Der Pflege jenen Stellenwert einräumen, den sie gesellschaftspolitisch verdient
- Generationenpolitik: Lebensqualität bis ins hohe Alter sicherstellen!
- Steirische Sozialpolitik für in Not geratene Landsleute und strikte Integrationsvorgaben
- Tierschutz forcieren – weil jedes Lebewesen zählt
- Umwelt- und Klimaschutz mit Hausverstand
- Bedarfsgerechte Anpassung des „Lufthunderterers“
- Leistbares Wohnen sicherstellen!



Das und vieles mehr ist im 136 Seiten starken Arbeitsübereinkommen der FPÖ Steiermark und der Steirischen Volkspartei 2024–2029 enthalten, das sie unter folgendem QR-Code nachlesen können.

Sie sehen also, was sie mit Ihrer Stimme bewirkt haben, denn mit der FPÖ da tut sich was und es ist in unserem Land höchste Zeit für Veränderungen, die sich positiv auf das Leben unserer Bürger auswirken. Sie können diese positive Veränderung durch Ihre Stimme in allen Bereichen beeinflussen. Bei der Ende März stattfindenden Gemeinderatswahl haben Sie auch die Chance, dies auf Gemeindeebene zu tun.

Ihr
LAbg. GR Willi Spörk

Jetzt wird es spannend:

■ Die Wahl und die Verantwortung

So, jetzt ist es soweit. Am Ende ist das passiert, was wir schon immer gewusst haben. Und ich sage euch, es ist gut wie es gelaufen ist. Es gibt mir Vertrauen in die Organisation unseres Staates und in unsere Bundesverfassung. Was Recht ist, wird Recht bleiben. Ich persönlich bin kein Fan von unserem Bundespräsidenten, schließlich hat er sich zuerst dazu entschieden, einer Koalition der abgewählten Parteien den Vorzug zu geben. Auch wenn das nach der Verfassung sein gutes Recht ist, hätte ein entsprechendes Gespräch mit Karl Nehammer vielleicht sehr viel wertvolle Zeit gespart.

Dennoch bringt das die FPÖ jetzt in eine hervorragende Situation. Die Systemparteien können jetzt nicht mehr jammern, da ihnen ja wirklich die Chance gegeben wurde, eine Regierung zu bilden und sie konnten diese Chance einfach nicht nutzen. Gut so! Der Wille des Volkes, und der war im Wahlergebnis deutlich abzulesen, wird jetzt umgesetzt und das ist es, worum es in einer Demokratie geht. Sie wundern sich vielleicht über meine versöhnlichen Worte, aber ich bin Österreicher. Ich glaube an Österreich und an seine Institutionen und ich bin stolz auf unser Land, dass diese Institutionen so funktionieren – unabhängig davon, welche Parteien oder Personen an der Macht sind.

Bitte lassen Sie uns nun gemeinsam diese Instrumente noch einmal bedienen. Es stehen im März die Gemeinderatswahlen an. Mir ist schon klar, dass diese Wahlen bundespolitisch nicht sonderlich relevant sind, aber sie sind deshalb um nichts weniger wichtig! Sie sind wichtig für Sie und für mich! Diese Wahlen bestimmen, wie wir unser direktes Umfeld gestalten können. Sie bestimmen, was passiert in ihrer unmittelbaren Nähe und in ihrer Nachbarschaft. Unser Gleisdorf, unser eigener sicherer Hafen – unsere Heimat sollten wir so gut es geht durch unsere gemeinsamen Ideen strahlen lassen. Und hier sind nun Sie am Zug. Ich habe Ihnen am Anfang gesagt, dass ich ein glühender Österreicher bin, weil ich stolz auf unser Land bin. Ich bin mir sicher, dass Sie auch stolz auf unser Land sind oder zumindest, dass Sie stolz darauf sein wollen. Sie ha-

ben die Wahl – also wählen Sie! Natürlich empfehle ich Ihnen, die FPÖ zu wählen, da wir uns wirklich viele Gedanken darüber gemacht haben, wie wir unser Zusammenleben in Gleisdorf für so viele Menschen wie möglich so angenehm wie möglich machen können.

Denken Sie über unser Wahlprogramm nach, wir veröffentlichen es in den nächsten Tagen. Es ist geprägt von Konsens und Pragmatismus. Nicht zu wählen und im Nachhinein zu jammern nutzt nichts und dafür habe ich um ehrlich zu sein auch kein Verständnis. Nutzen Sie also die Möglichkeit, Partei zu ergreifen! Gehen Sie zur Wahl, machen Sie Ihr Kreuz an der richtigen Stelle – meine Empfehlung ist natürlich FPÖ – und seien Sie Teil des politischen Prozesses. Tun Sie es für sich selbst, für Ihre Familie oder meinetwegen auch nur aus Pflichtbewusstsein gegenüber unserer Verfassung oder gegenüber der Partei – aber WÄHLEN SIE. In diesem Sinne wünsch ich Ihnen ein gutes neues Jahr und viel Kraft für Ihre Aufgaben.



Ihr
GR Ing. Gerald Trieb

GEWINNER DES VIGNETTEN-GEWINNSPIELES!

